

Firma	Information	Bezeichnung
ArianeGroup GmbH, Taufkirchen	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 <b>Ergänzt am 22.03.2023</b> Datum: 07.02.2023 Sprache: Deutsch

---

## ArianeGroup GmbH

## Taufkirchen

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

## Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	60.574		0	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.477		12.378	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	12.601	84.652	14.175	26.553
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	17.519		16.166	
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.735		20.127	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.655		13.541	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.373	49.282	4.280	54.114
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.538		1.538	
2. Sonstige Ausleihungen	11.252	12.790	11.868	13.406
		146.724		94.073
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.757		13.566	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	306.264		347.409	
3. Geleistete Anzahlungen	132.105	451.126	116.426	477.401
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.811		29.409	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	887		1.099	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.741	21.439	289	30.797
III. Zahlungsmittel		4.260		6.885
		476.825		515.083
C. Rechnungsabgrenzungsposten		85		155
D. Aktive latente Steuern		26.037		25.627
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		5.825		5.314
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		22.118		7.940
		677.614		648.192

## Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	338	338
II. Verlustvortrag	-8.278	-122
III. Jahresfehlbetrag	-14.178	-8.156
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	22.118	7.940
	0	0
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	145.478	150.270
2. Sonstige Rückstellungen	74.222	46.447
	219.700	196.717
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen	378.761	354.839
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.765	34.504
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.509	49.859
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.879	12.273
	457.914	451.475
	677.614	648.192

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	285.168	251.086
2. Umsatzkosten	-260.696	-246.483
3. Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.615	-7.799
4. Bruttoergebnis vom Umsatz	15.857	-3.196
5. Vertriebskosten	-5.032	-4.984
6. Allgemeine Verwaltungskosten	-9.868	-9.956
7. Sonstige betriebliche Erträge	3.033	2.695
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.350	-3.525
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.638	2.010
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.853	-16.809

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	398	25.620
12. Ergebnis nach Steuern	-14.177	-8.145
13. Sonstige Steuern	-1	-11
14. Jahresfehlbetrag	-14.178	-8.156

## Anhang zum 31. Dezember 2021

### der ArianeGroup GmbH

mit Sitz in Taufkirchen, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 215178

#### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren vorgenommen.

#### Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Auf Basis der von der ArianeGroup Holding SAS ausgestellten Patronatserklärung i.H.v. 40 Mio. EUR bis zum 31.12.2023 sowie der über die Cashpoollinie zur Verfügung gestellten Finanzierung ist unter Berücksichtigung der operativen Planung die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sichergestellt.

#### Bilanzierung und Bewertung

##### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Für nicht beauftragte Teile der Entwicklungsfähigkeit für das Ariane 6 Programm wurde erstmalig das Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 60,6 Mio. EUR aktiviert. Diese Vermögensgegenstände sind noch nicht fertiggestellt. Insofern besteht nach Berücksichtigung von latenten Steuern eine Ausschüttungssperre.

Die Herstellungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten Einzelkosten der Entwicklung für Personal, Material und Fremdleistungen sowie zuzurechnende Gemeinkosten wie Anlagen und Labore.

Das Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurde aufgrund der geänderten Annahmen zur Beauftragungssituation und zur Angleichung an die Bilanzierung nach den IFRS in der ArianeGroup im Geschäftsjahr in Anspruch genommen.

Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt linear über 15 Jahre. Aufgrund der langen Entwicklungszyklen in der Raumfahrt ist eine Abschreibung über diese Anzahl an Jahren angemessen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Immobilien werden linear oder mit fallenden Sätzen abgeschrieben.

Für Mobilien und erworbene immaterielle Vermögensgegenstände erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß den amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Oktober 2010. Die Abschreibung der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände wird erst nach Fertigstellung erfolgen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 250 Euro werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 Euro wird linear auf fünf Jahre abgeschrieben.

##### Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und sonstigen Ausleihungen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Nach § 253 Abs. 3 HGB werden außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

##### Vorräte

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt. Im bedeutenden Entwicklungsprojekt Ariane 6 erfolgt die Umsatzlegung für die beauftragten Teile der Einwicklung aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen und den im Geschäftsjahr erfolgten Abnahmen entsprechend den erreichten Leistungsmeilensteinen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschrieben oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Nach § 255 Abs. 2 HGB werden die mit der Lagerung und Wartung des Materials in Zusammenhang stehenden Materialgemeinkosten aktiviert.

Erkennbaren Bestandsrisiken wird durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Darüberhinausgehenden Risiken werden bei Fertigung und Entwicklungsaufträgen durch die Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt.

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten über ein Jahr erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Zeitpunkt der Entstehung mit dem Kurs am Stichtag des Geschäftsvorfalles sowie zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederwertprinzips auf der Aktivseite und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

##### Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB werden die Rückstellungen für Altersversorgung mit einem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen 10 Jahren abgezinst. Gegenüber einer Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen 7 Jahren resultiert hieraus ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 20.976.802 Euro (Vj. 25.129.762 Euro). In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre.

Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanwartschaften entspricht der PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 1,87 % für die Bewertung der Anwartschaftswerte. Die Sterbewahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 2,75 % bzw. 1 % zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen. Übersteigt der Zeitwert die Schulden, wird der übersteigende Betrag als Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung aktiviert.

Daneben wurde auch eine Annahme hinsichtlich der Parameter für die Auszahlungsoptionen (Renten- / Raten- / oder Einmalzahlung) für das Basis- und das Aufbaukonto getroffen. Bzgl. der Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde eine individuelle Einschätzung getroffen. Die ArianeGroup GmbH folgt bei der Ermittlung Ihrer Pensionsverpflichtungen dem Berechnungsverfahren des Airbus Konzerns, einschließlich der wesentlichen Schätzannahmen bzgl. der Parameter.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbewahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 0,95 % zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Anwartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungsmathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Aufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wird ebenfalls nach dem Ansatzverfahren ermittelt (Vj. Methode). Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wird ebenfalls nach dem Ansatzverfahren ermittelt (Vj. Methode). Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wird ebenfalls nach dem Ansatzverfahren ermittelt (Vj. Methode).

wurde ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Ausstockungen des Altersteilzeitgesetzes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 0,33 % verwendet. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem geschätzten Erfüllungsbetrag gebildet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren abgezinst.

Der Zinsaufwand aus Pensionen wird nach § 277 Abs. 5 HGB im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

#### Erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

#### Devisentermingeschäfte

Die Gesellschaft schließt Devisentermingeschäfte ab, um die erwarteten Zahlungsein- und Zahlungsausgänge in Fremdwährung abzusichern. Im handelsrechtlichen Abschluss werden keine Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB zwischen den Sicherungsgeschäften und den zugrunde liegenden Transaktionen gebildet. Die Gesellschaft bilanziert daher gemäß des Imparitätsprinzips bei einem negativen Marktwert der Sicherungsgeschäfte eine Verbindlichkeit, während bei einem positiven Marktwert keine bilanzielle Berücksichtigung erfolgt.

Für die Derivate, die zum 31. Dezember 2021 einen negativen Marktwert aufweisen, wurden Verbindlichkeiten in Höhe von 110.114 EUR (Vj. 724.510 EUR) angesetzt.

#### Kurzarbeitergeld

Es wurde von dem Bilanzierungswahlrecht gebraucht gemacht, die Personalaufwendungen um die Erstattungen für die vom Arbeitgeber allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträgen zu kürzen.

#### Latente Steuern

Latente Steuern werden auf sich in Folgejahren wieder ausgleichende Differenzen in den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich daraus zukünftige Steuerbe- und -entlastungen ergaben, wobei auch quasi-permanente Differenzen berücksichtigt wurden. Sich daraus ergebende aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Der sich daraus ergebende aktive Überhang wurde in Ausübung des Wahlrechts aktiviert. Steuerliche Verlustvorträge wurden bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern nur insoweit einbezogen als eine Verlustverrechnung in den nächsten fünf Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet wird.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,79 %. Der ermittelte aktive latente Steuerüberhang beträgt insgesamt 36,0 Mio. EUR (Vj. 31,9 Mio. EUR), wovon 26,0 Mio. EUR (Vj. 25,6 Mio. EUR) aktiviert wurden. Es besteht eine Ausschüttungssperre.

Der Überhang betrifft im Wesentlichen die unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften für Pensionsrückstellungen, die überwiegend durch das gegenwärtige niedrige Zinsniveau zu einem erheblichen Bewertungsunterschied und entsprechenden aktiven latenten Steuern führen. Gegenläufig wirken passive latente Steuern, die sich aus der Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen ergeben, welche nach steuerlichen Vorschriften nicht gebildet werden.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Die Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs soll zu einer zutreffenderen Abbildung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage beitragen und führt darüber hinaus zu einer der internationalen Rechnungslegung nach den IFRS, wie sie für den Konzernabschluss der ArianeGroup Anwendung finden, angenäherten Darstellung.

#### Forschungs- und Entwicklungskosten

Eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungskosten, die die Voraussetzung einer Aktivierung nicht erfüllen, werden gesondert innerhalb des Bruttoergebnisses vom Umsatz ausgewiesen.

#### Erläuterungen zur Bilanz

##### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die einzelnen Posten der Finanzanlagen sind daneben in der Anteilsbesitzliste dargestellt. Die sonstigen Ausleihungen betreffen im Wesentlichen die Haidgraben Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG (11,2 Mio. EUR; Vj. 11,8 Mio. EUR).

##### Umlaufvermögen

###### Vorräte

Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit TEUR 12.757 (Vj. TEUR 13.566), die unfertigen Erzeugnisse, unfertige Leistungen mit TEUR 306.264 (Vj. TEUR 347.409) sowie die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte mit TEUR 132.105 (Vj. TEUR 116.426).

###### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gliedern sich in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. TEUR 18.811 (Vj. TEUR 29.409) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. TEUR 887 (Vj. TEUR 1.099). Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der ArianeGroup SAS (TEUR 424) und der Gesellschafterin ArianeGroup Holding SAS (TEUR 463, Vj. TEUR 1.099). Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 1.557 (Vj. TEUR 0,00).

###### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (TEUR 338), der Verlustvortrag (TEUR -8.278) sowie der Jahresfehlbetrag (TEUR -14.178) summieren sich auf einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR -22.118, der auf der Aktivseite ausgewiesen wird.

Für die Ausschüttung gesperrt i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB sind Beträge in Höhe von TEUR 87.420. Davon entfallen, nach Abzug der passiven latenten Steuern, auf die Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände TEUR 42.530 und auf die Bewertung von Vermögensgegenständen i. S. d. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB zum beizulegenden Zeitwert TEUR 569 (aus Pensionen und Altersteilzeit). Der übrige Betrag in Höhe von TEUR 44.321 entfällt auf die aktivierten latenten Steuern.

###### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 145.478 (Vj. TEUR 150.270).

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	212.979	182.295
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(65.954)	(34.059)
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	72.933	36.835
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	5.432	4.810
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung zum Zeitwert	(4.626)	(4.595)
Anschaffungskosten aktivischer Unterschiedsbetrag	145.478	150.270
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Erträge und Aufwendungen aus Pensionen	(9.230)	(4.536)
Personalaufwand	(17.244)	(14.731)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(21.845)	(16.772)
davon Abzinsungen	4.601	2.041
davon Erträge aus Planvermögen	(26.473)	(19.267)

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. Die Wertpapier-Anteile zur Sicherung von Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus der

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. Die Wertpapier-Aktiva zur Sicherung von Verpflichtungen gegenüber Abnehmern aus der Entgeltumwandlung sind mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen saldiert worden. Im Geschäftsjahr wurde eine Einzahlung in das Deckungsvermögen i.H.v. TEUR 26.000 (Vj. TEUR 0) vorgenommen. Die nicht durch das Deckungsvermögen gesicherte Verpflichtung wurde unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Entsprechend wurden auch die zugehörigen Erträge mit den Aufwendungen verrechnet. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere betragen TEUR 65.954 und der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 72.933.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen in Höhe von TEUR 58.357 (Vj. TEUR 31.151) sowie Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 13.451 (Vj. TEUR 13.042). Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen. Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen und Jubiläen, sowie Rückstellungen für Personalmaßnahmen.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen wurde mit Planvermögen saldiert.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen		
Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen	5.703	5.581
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	(4.021)	(4.021)
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	4.064	3.971
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	393	504
Anschaffungskosten aktivischer Unterschiedsbetrag	(389)	(510)
	2.032	2.114

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind alle unbesichert und haben, mit Ausnahme der erhaltenen Anzahlungen, wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sie beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren überwiegend aus Zahlungen der ArianeGroup SAS mit 198,3 Mio. EUR (Vj. 175,1 Mio. EUR), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 39,4 Mio. EUR (Vj. 45,7 Mio. EUR) aus der Zurverfügungstellung von liquiden Mitteln durch die Gesellschafterin ArianeGroup Holding SAS und die sonstigen Verbindlichkeiten überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus Gleitzeitguthaben in Höhe von 5,7 Mio. EUR und aus pensionsbedingten Einmalzahlungen in Höhe von 4,8 Mio. EUR.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten		
Erhaltene Anzahlungen	378.761	354.839
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	255.119	201.029
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre	123.642	153.810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.765	34.504
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.509	49.859
davon gegenüber Gesellschaftern	39.466	46.306
Sonstige Verbindlichkeiten	12.879	12.273
davon aus Steuern	1.428	1.754
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	42	75
davon Verbindlichkeiten aus Pensionen	4.784	3.598
	457.914	451.475

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2021	2020
Restlaufzeit (in TEUR)		
Bis zu einem Jahr	3.851	3.732
Von über einem bis fünf Jahre	13.945	15.394
Über fünf Jahre	0	2.026
Total	17.796	21.152

Es handelt sich dabei um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen gegenüber Dritten. Überwiegend betrifft dies Mietverträge für Immobilien mit der Airbus Gruppe.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aufgliederung nach Bereichen		
Antriebssysteme	119.396	98.547
Transportsysteme	161.328	146.434
Sonstige Geschäfte	4.444	6.105
	285.168	251.086

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Aufgliederung nach Regionen		
Deutschland	54.215	82.937
Frankreich	182.225	148.067
Übrige EU-Länder	16.368	8.145
Großbritannien	4.803	6.029
Türkei	16.655	31
Asien	10.788	5.846
Übrige Welt	114	31
	285.168	251.086

##### Umsatzkosten

Der Bereich der Umsatzkosten lässt sich wie folgt aufgliedern: 154,3 Mio. EUR Produktionsaktivitäten, 82,7 Mio. EUR beauftragte Entwicklungsaktivitäten, 23,7 Mio. EUR Sonstiges (Procurement, andere direkte Kosten).

##### Forschungs- und Entwicklungskosten

Die eigenfinanzierten nicht aktivierungsfähigen Forschungs- und Entwicklungskosten (R&D) in Höhe von 8,6 Mio. EUR wurden zu 3,4 Mio. EUR im Bereich Antriebstechnik, sowie zu 3,1 Mio. EUR für Oberstufentechnik und zu 2,1 Mio. EUR für diverse Studien verwendet.

##### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten bestehen zu 1,9 Mio. EUR aus Angebotskosten, zu 0,7 Mio. EUR aus Kosten der Exportkontrolle, zu 1,0 Mio. EUR für Kosten der Kommunikation und zu 1,4 Mio. EUR aus sonstigen Kosten.

##### Allgemeine Verwaltungskosten

Der Bereich der allgemeinen Verwaltungskosten gliedert sich auf in 4,3 Mio. EUR Accounting/Controlling/Shared Services, 1,8 Mio. EUR Leitung CEO/Service Charge, 0,6 Mio. EUR Öffentlichkeitsarbeit, 1,0 Mio. EUR Rechtsabteilung/Patente und 2,2 Mio. EUR sonstige Kosten.

##### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 3,0 Mio. EUR und betreffen die periodenfremden Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen 2,3 Mio. EUR (Vj. 2,6 Mio. EUR) und Erträge aus Währungskursumrechnungsdifferenzen 0,7 Mio. EUR (Vj. 0,1 Mio. EUR).

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 1,4 Mio. EUR und betreffen neben den Aufwendungen aus Währungskursumrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 110 (Vj. TEUR 543) im Wesentlichen die besonderen Aufwendungen im Zusammenhang mit Hygienemaßnahmen bzgl. der Covid-19 Pandemie in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vj 2,9 Mio. EUR).

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren überwiegend aus dem Planvermögen für Pensionsverpflichtungen (4,6 Mio. EUR, Vj. 2,0 Mio. EUR).

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen aus den Pensionsverpflichtungen (21,9 Mio. EUR, Vj. 16,8 Mio. EUR).

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch die Anwendung des Wahlrechts der Aktivierung der latenten Steuern wurden Steuererträge in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vj. 25,6 Mio. EUR) durch erstmalige Anwendung gebucht.

#### Sonstige Angaben

##### Materialaufwand

Der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2021 betrug TEUR 128.854 (Vj. TEUR 116.981).

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	38.547	38.338
Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.307	78.643
	128.854	116.981

##### Personalaufwand

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2021 betrug TEUR 127.422 (Vj. TEUR 121.151). Es wurden TEUR 528 (Vj. TEUR 182) Zuwendungen im Personalaufwand saldierend erfasst. Die Zuwendungen betreffen ausschließlich erstattete Sozialversicherungsbeiträge auf die durch Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden.

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	99.718	97.862
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	27.704	23.289
davon für Altersversorgung	12.027	7.493
	127.422	121.151

#### Nachtragsbericht

Eine wesentliche Veränderung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach dem 31.12.2021 hat sich nicht ergeben. Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 1.068 (Vj. 1.079) Mitarbeiter beschäftigt, davon 856 (Vj. 858) in der Produktion, 13 (Vj. 10) im Vertrieb, 137 (Vj. 140) in der Verwaltung sowie 62 (Vj. 71) in der Forschung und Entwicklung.

#### Prüferhonorar

Das für den Abschlussprüfer des Abschlusses im Geschäftsjahr 2021 als Aufwand erfasste Honorar beläuft sich auf TEUR 150 (Vj. TEUR 183) und betrifft mit TEUR 90 (Vj. TEUR 89) Abschlussprüfungsleistungen und mit TEUR 60 (Vj. TEUR 94) Steuerberatungsleistungen.

#### Aufsichtsrat

Jürgen Ackermann (Vorsitzender), General Secretary ArianeGroup Holding SAS, bis 19.03.2021

Dr. Gerd Gruppe (Vorsitzender), ab 19.03.2021

Judith Bohl (stellv. Vorsitzende), Ariane 6 Configuration Management \*

André-Hubert Roussel, President ArianeGroup Holding SAS

\* von den Arbeitnehmern gewählt

#### Bezüge Geschäftsführungsorgan und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführer sind bei der GmbH angestellt. Die Angabe ihrer Bezüge unterbleibt in Anwendung der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 8.550 Euro.

#### Geschäftsführung

Pierre Godart, Diplom-Kaufmann, CFO der ArianeGroup Holding SAS, Vorsitzender der Geschäftsführung ArianeGroup GmbH

Karl-Heinz Servos, Head of Performance and Competitiveness der ArianeGroup Holding SAS, Geschäftsführer ArianeGroup GmbH

#### Periodenergebnis

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von TEUR 14.178 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Konzernzugehörigkeit

Die ArianeGroup GmbH ist eine 100%ige Tochter der ArianeGroup Holding SAS. Diese wiederum ist zu jeweils 50% im Besitz der Airbus Defence and Space Holding France SAS und der Safran S.A.

#### Mutterunternehmen

Alleingesellschafter ist die ArianeGroup Holding SAS, Tour Cristal, 7-11 quai André Citroën, 75015 Paris, Frankreich. Sie stellt keinen Konzernabschluss auf, da sie nach französischem Recht durch die Einbeziehung in die Konzernabschlüsse der Mutterunternehmen von der Aufstellung befreit ist. Die ArianeGroup GmbH erstellt keinen Konzernabschluss, da sämtliche Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind.

#### Taufkirchen, den 11. März 2022

**ArianeGroup GmbH**

**Die Geschäftsführung**

**Pierre Godart**

**Karl-Heinz Servos**

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau		060.573.718	0	0	60.573.718
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.245.667	577.516	0	0	26.823.183
Geschäfts- oder Firmenwert	23.625.987	0	0	0	23.625.987
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	49.871.654	61.151.234	0	0	111.022.888
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	18.004.489	407.400	0	1.601.055	20.012.944
Technische Anlagen und Maschinen	71.692.292	216.763	-30.148	1.589.898	73.468.805
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	61.566.519	1.614.956	-118.026	492.311	63.555.760
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.279.662	776.607	0	-3.683.264	1.373.005
SACHANLAGEN	155.542.962	3.015.726	-148.174	0	158.410.514
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.507.145	0	0	0	6.507.145
Beteiligungen	318.492	0	0	0	318.492
Sonstige Ausleihungen	11.868.429	0	-616.219	0	11.252.210
FINANZANLAGEN	18.694.066	0	-616.219	0	18.077.847
ANLAGEVERMÖGEN	224.108.682	616.960	-764.393	0	287.511.249
	Abschreibungen				
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau	0	0	0	0	0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.868.069	1.477.799	0	0	15.345.868
Geschäfts- oder Firmenwert	9.450.395	1.575.066	0	0	11.025.461
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	23.318.464	3.052.865	0	0	26.371.328
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.838.507	655.462	0	0	2.493.969
Technische Anlagen und Maschinen	51.565.328	3.199.118	-30.148	0	54.734.298
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	48.025.330	3.964.619	-90.341	0	51.899.608
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
SACHANLAGEN	101.429.165	7.819.199	-120.489	0	109.127.875
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.969.625	0	0	0	4.969.625
Beteiligungen	318.492	0	0	0	318.492
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
FINANZANLAGEN	5.288.117	0	0	0	5.288.117
ANLAGEVERMÖGEN	130.035.746	10.872.064	-120.489	0	140.787.321
	Buchwerte				
				31.12.2021	31.12.2020
				EUR	EUR
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau				60.573.718	0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				11.477.315	12.377.598
Geschäfts- oder Firmenwert				12.600.526	14.175.592
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				84.651.559	26.553.190
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken				17.518.975	16.165.982
Technische Anlagen und Maschinen				18.734.507	20.126.964
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.				11.656.151	13.541.188
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				1.373.005	4.279.662
SACHANLAGEN				49.282.639	54.113.797
Anteile an verbundenen Unternehmen				1.537.520	1.537.520
Beteiligungen				0	0
Sonstige Ausleihungen				11.252.210	11.868.429
FINANZANLAGEN				12.789.730	13.405.949
ANLAGEVERMÖGEN				146.723.928	94.072.936

**Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2021**

Gesellschaft/Sitz	Anteil	Eigenkapital am Ergebnis im Geschäftsjahr	
		31.12.2020	2020
	%	TEUR	TEUR
EUROCKOT Launch Services GmbH, Bremen	51	5.644	711
Arianespace Participation S.A., Evry, Frankreich	11	14.702	126
Ariane Group Real Estate GmbH, Taufkirchen	100	57	8
ArianeGroup Grundstücksverwaltungs GmbH & Co.KG, Taufkirchen	100	1.477	-47

**Lagebericht der ArianeGroup GmbH, Taufkirchen, zum 31. Dezember 2021****1. Grundlagen des Unternehmens**

Die ArianeGroup GmbH (ehemals Airbus Safran Launchers GmbH) wurde zum 30.06.2016 als deutsche Gesellschaft des Joint Ventures Ariane Group mit einer jeweils 50%igen Beteiligung der Airbus Group und der Safran Group gegründet. In die neu geschaffene Unternehmensgruppe wurden alle Trägeraktivitäten (Launcher) und Orbitale Antriebsaktivitäten (Orbital Propulsion) der beiden Gründungsunternehmen eingebracht, um damit insbesondere eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Trägersystems Ariane zu erreichen. Die ArianeGroup GmbH umfasst somit die entsprechenden ehemaligen Aktivitäten von Airbus in Deutschland.

Die ArianeGroup GmbH ist innerhalb der ArianeGroup an den deutschen Standorten Ottobrunn, Bremen, Lampoldshausen und Trauen in den folgenden Geschäftsfeldern tätig:

- Civil Programmes (Launcher)
- Orbital Propulsion & Derivates

Die ArianeGroup ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Trägersystemen in Europa und weltweit einer der führenden Akteure in der Raumtransportbranche. An erster Stelle zu nennen ist die Produktion der weltweit erfolgreichen und extrem zuverlässigen Ariane 5, sowie die Entwicklung der Ariane 6 mit dem Ziel, einerseits die Kosten erheblich zu reduzieren und andererseits, eine sehr flexibel einsetzbare Rakete anbieten zu können. Die Serienfertigung der Ariane 5 Oberstufen erfolgt am Standort Bremen, die der Ariane 5 Triebwerksschubkammern und Ventile am Standort Ottobrunn. Am Standort Bremen werden daneben wichtige Aufgaben für die Airbus Defence & Space GmbH im Rahmen des Projekts Orion, einer bemannten US-amerikanischen Raumkapsel, geleistet, unter anderem mit der Fertigung der Treibstofftanks, der Thermalisolation und der vollständigen Integration des Raumfahrtzeuges. Neben kompletten Antriebsystemen für Satelliten werden am Standort Lampoldshausen auch Antriebskomponenten und Subsysteme für Orion-ESM und kommerzielle Kunden entwickelt und gefertigt. Darüber hinaus werden am Standort in Trauen Rettungssysteme für U-Boote (Resus/Inga) entwickelt und gebaut.

Die Steuerung des Unternehmens innerhalb der ArianeGroup ist vor allem auf die Leistungsindikatoren Termintreue und fehlerfreie Qualität unter Einhaltung der Kostenziele ("on

time - on quality - on cost ") ausgerichtet. Darüber hinaus werden die finanziellen IFRS-Kennzahlen Umsatz, Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Cash Flow sowie die hieraus abgeleiteten entsprechenden Kennzahlen nach HGB intensiv verfolgt. Die Geschäftsbereiche der ArianeGroup werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt. Das Unternehmen verfügt zudem über einen eigenen HSE (Health, Safety and Environment) Bereich, der Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz anhand von Zielvorgaben und regelmäßigen Kontrollen sowie Unterweisungen verfolgt.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Marktumfeld

Die Geschäftsfelder der ArianeGroup GmbH konzentrieren sich auf institutionelle Kunden, für die im Wesentlichen Entwicklungs- und Forschungsaufträge abgewickelt werden, sowie den kommerziellen und institutionellen Raumfahrtmarkt für Trägerraketen aus der laufenden Produktion der Ariane 5 und der derzeit in der Entwicklung befindlichen Ariane 6.

#### Corona Pandemie

Die im März 2020 weltweit ausgebrochene Corona Pandemie hat auch im Jahre 2021 noch zu empfindlichen Störungen der Wirtschaftstätigkeit geführt. Insbesondere gestörte Lieferketten, aber auch die Beschränkungen im Reiseverkehr haben die Leistungsprozesse verzögert.

Die ArianeGroup GmbH hat durch die konsequente Umsetzung von Abstands- Hygiene- und Sicherheitsregeln die internen Prozesse auf die Pandemie Anforderungen eingestellt und die eigene Leistungsfähigkeit weitgehend erhalten können. Hierbei konnte die Firma wie auch schon im letzten Jahr auf die Flexibilität und das Engagement der eigenen Mitarbeiter zählen.

Die ArianeGroup GmbH war dennoch gezwungen auf diese Situation zu reagieren und die eigenen Kapazitäten, durch Kurzarbeit an den Standorten Ottobrunn und Trauen, sowie die Reduktion von 40 Stunden Arbeitsverträgen in Bremen, anzupassen.

#### Institutioneller Markt

Die wichtigsten Kunden in diesem Marktumfeld für die ArianeGroup GmbH sind die Europäische Weltraumorganisation ESA (European Space Agency), das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt), sowie die Europäische Union.

In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber neben dem DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) die Bundeswehr, sowie in geringem Umfang Forschungseinrichtungen und Institute.

Die Entwicklungsaktivitäten für die neue Ariane 6 wurden durch die Corona Pandemie aber auch durch technische Schwierigkeiten stark beeinträchtigt, so dass erhebliche Projektverzögerungen unvermeidlich waren. Der Erstflug der Ariane 6 wurde von der ESA in Absprache mit der beteiligten Industrie nun für das 4. Quartal 2022 festgesetzt. Daran angeschlossen wird dann nahtlos die Transitionsphase starten, in der Ariane 5 und Ariane 6 gleichzeitig am Markt vertreten sind. Die Kompetenzschwerpunkte der Standorte Bremen mit der Fertigung der kompletten Oberstufen und Ottobrunn mit dem Bau der Triebwerksschubkammern werden für die Ariane 6 Produktion fortgeführt. Die Ariane 5 soll nach heutiger Planung mit Ihrem letzten Start im Jahr 2023 außer Dienst gestellt werden.

#### Kommerzieller Markt

Die ArianeGroup hält am kommerziellen Vertriebsunternehmen der Ariane, der Arianespace S.A.S., mit 74% die deutliche Mehrheit der Anteile. Arianespace vermarktet weltweit die Starts der Ariane 5 und seit 2017 auch die der Ariane 6. Zudem vermarktet Arianespace die europäische Trägerrakete Vega und die russische Trägerrakete Sojus mit Starts aus Kourou sowie von den russischen Startplätzen Wostotschny und Baikonur. Damit hat die ArianeGroup den direkten Zugang zum Bedarf der kommerziellen Satellitenbetreiber und damit den Endkunden für den wichtigen Trägerraketen-Markt.

Im Jahr 2021 wurden bei drei erfolgreichen Ariane 5 Starts erneut vier Satelliten sowie das Infrarot-Weltraumteleskop James Webb präzise in ihrem Zielorbit abgesetzt. Insbesondere der Start von James Webb am 25.12.2021 ist dabei als einer der wichtigsten Starts in diesem Jahrzehnt hervorzuheben. Die Mission würde im Auftrag der NASA für eine mit 9 Mrd. Euro außerordentlich wertvolle und für die Weltraumforschung besonders wichtige Nutzlast erbracht. Bei ihrer letzten Mission in diesem Jahr hat Ariane 5 damit erneut ihre außerordentliche Zuverlässigkeit und ihren Nutzen für die Wissenschaft und die Erkundung des Weltraums unter Beweis gestellt.

Damit ist die Ariane 5 eine der weltweit zuverlässigsten Trägerraketen. Der Anspruch auf einen unabhängigen europäischen Zugang zum Weltraum für institutionelle wie auch für kommerzielle Nutzlasten wird somit durch die Zuverlässigkeit des europäischen Trägers gesichert.

Der kommerzielle Markt für Trägerraketen ist dabei weiter durch starken Preiskampf insbesondere durch amerikanische Anbieter getrieben. In diesem schwierigen Wettbewerbsumfeld konnte die ArianeGroup im Jahre 2021 insgesamt Aufträge für fünf weitere Ariane 6 Starts gewinnen. Insgesamt sind damit elf Ariane 6 Starts fest gebucht. Zudem gibt es die konkrete Anfrage mit einer erheblichen Anzahl von Ariane 6 Starts die Errichtung einer Satelliten Konstellation im All zu unterstützen. Dies verdeutlicht, dass die Entwicklung der Ariane 6 richtig auf die Marktbedürfnisse ausgerichtet ist und die Europäische Raumfahrt über eine sehr leistungsfähige Rakete verfügen wird.

Im Bereich Orbital Systems und Propulsion werden innovative Subsysteme und Komponenten für die Raumfahrt an kommerzielle Kunden überwiegend Satellitenhersteller geliefert.

### 2.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der ArianeGroup GmbH ist weiterhin beeinflusst durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes. Bedingt durch die teilweise sehr langen Projektlaufzeiten, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Spezifikation, Entwicklung und Qualifikation bis hin zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber.

#### Auftragseingang

Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr 2021 auf 309,8 M€, und liegt damit 115,0 M€ über dem Vorjahr (194,8 M€). Der Anstieg ist wesentlich durch die Beauftragung für die Ariane 6 Produktion (Transitionsphase) sowie den Gewinn der ESA Beauftragung für die Astris Kick Stage als wichtigen Baustein für die Weiterentwicklung der Ariane 6 zurück zu führen. Die Beauftragung im Bereich Orbital Propulsion & Derivates verblieb auf dem hohen Vorjahresniveau, unter anderem durch die Beauftragung des Lageregelungssystems (Roll and Attitude Control System) für die VEGA Rakete.

Auftragseingang nach Bereichen (in M€)	2021	2020
Civil Programmes (Launcher)	185,7	74,3
Orbital Propulsion & Derivates	124,1	120,5
Gesamt	309,8	194,8

#### Umsatz

Der Umsatz nach HGB-Rechnungslegungsvorschriften (i. W. nach Leistungsmeilensteinen) lag im Geschäftsjahr 2021 bei 285,2 M€ und damit über dem Vorjahresniveau (Vj. 251,1 M€). Im Bereich Civil Programmes (Launcher) kam es im Wesentlichen zu Nachholeffekten aus dem Vorjahr bei der AR5 Produktion und den Future Launcher Projekten. Höhere Umsätze ergaben sich auch im Bereich Orbital Propulsion durch die Abrechnung des Juice Projektes.

Bedingt durch die HGB-Abrechnungsvorschriften kann es je nach Beauftragung und Leistungsfortschritt/Leistungsabnahmen zu starken zyklischen Schwankungen bei der Umsatzlegung zwischen den einzelnen Geschäftsjahren kommen. Im bedeutenden Entwicklungsprojekt Ariane 6 erfolgt die Umsatzlegung aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen und den im Geschäftsjahr erfolgten Abnahmen entsprechend den erreichten Leistungsmeilensteinen.

Umsatz nach Bereichen (in M€)	2021	2020
Civil Programmes (Launcher)	161,3	146,4
Orbital Propulsion & Derivates	123,9	104,7
Gesamt	285,2	251,1

#### Beschäftigung

Zum Jahresende 2021 waren bei der ArianeGroup GmbH 1.068 Vollzeitbeschäftigte tätig. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Beschäftigten um 11 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter reduziert.

Aktive Belegschaft (FTE)	2021	2020
Bremen	513	522
Trauen	34	33
Ottobrunn	273	280
Lampoldshausen	248	245

Gesamt	1.068	1.079
<b>2.3. Wirtschaftliche Lage</b>		
Ertragslage (in M€)	2021	2020
Umsatzerlöse	285,2	251,1
Umsatzkosten incl. FuE	-269,3	-254,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	15,9	-3,2
übrige betriebliche Kosten / Erträge	-13,3	-15,8
EBIT	2,6	-19,0
Finanzergebnis	-17,2	-14,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,4	25,6
Jahresfehlbetrag	-14,2	-8,2

Das Ergebnis wurde im Geschäftsjahr 2021 erheblich negativ beeinflusst durch einen erneut erhöhten Pensionsrückstellungsbedarf durch die weitere Verringerung des Diskontsatzes von 2,31% auf 1,87%, der zu erheblichen Belastungen im Finanzergebnis von 17,2 M€ (Vj. 14,8 M€) geführt hat.

Besonders hervorzuheben, ist das operative positive Ergebnis (EBIT) von 2,6 M€, das trotz der fortlaufenden Belastungen durch die Corona Pandemie und einer vergleichsweise geringen Anzahl von drei Ariane 5 Starts erzielt werden konnte. Die deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr kommt wesentlich aus der im Vorjahr vorgenommenen Verschlechterung der Projektergebnisrechnung für die Ariane 6 Entwicklung.

In den Umsatzkosten incl. FuE sind eigene (nicht kundenbeauftragte) Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (R&D) in Höhe von 8,6 M€ (Vj. 7,8 M€) enthalten. Diese Aufwendungen wurden zu 3,4 M€ für den Bereich Antriebstechnik sowie zu 3,1 M€ für Oberstufentechnik und zu 2,1 M€ für diverse Studien verwendet. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Verschiebungen von Aktivitäten bedingt durch den Ausbruch der Corona Pandemie in Jahr 2020 zurück zu führen. Der Anstieg des Zinsaufwandes um 5,0 M€ resultiert im Wesentlichen aus um 4,5 M€ höheren Zinsaufwendungen aus Pensionen.

Der ausgewiesene Steuerertrag des Vorjahres betrifft die erstmalige Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung von latenten Steuern. Wesentlicher Treiber für die zugrunde liegenden temporären Differenzen sind die unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften für Pensionsrückstellungen, die bei dem gegenwärtigen und längerfristig erwarteten niedrigen Zinsniveau zu einem stetig ansteigenden Bewertungsunterschied führen. Die Ausübung des Wahlrechts soll zu einer zutreffenderen Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beitragen. Im laufenden Jahr glichen sich die Effekte im Bereich der latenten Steuern aus den abweichenden Bewertungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen und den Entwicklungskosten sowie den steuerlichen Verlustvorträgen nahezu aus.

#### Finanzlage

Die ArianeGroup GmbH ist in das zentrale Cash Management der ArianeGroup eingebunden. Diese steuert die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und stellt ihre Finanzierung sicher.

Cash Flow (in M€)	2021	2020
Operating Activities	61,3	-5,8
Investing Activities	-63,9	-7,4
Dividends	-	-
Net Cash Flow	-2,6	-13,2
Zahlungsmittelbestand	4,3	6,9

Wesentlicher Treiber des positiven operativen Cash Flows sind Zahlungseingänge im Programm Ariane 6 in der Entwicklung und in der Transitionsphase.

Die Investing Activities ergeben sich im Wesentlichen durch die Aktivierung der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände für die Ariane 6 Entwicklung sowie die Einzahlung in das Wertpapierfonds (CTA).

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt.

Den Zahlungsmittelbeständen von 4,3 M€ (Vj. 6,9 M€) stehen Cash Pool Verbindlichkeiten in Höhe von 39,4 M€ (Vj. 45,7 M€) gegenüber.

#### Vermögenslage

Die Aktivseite der Bilanz ist wesentlich, der Natur des Projektgeschäfts folgend, durch unfertige Erzeugnisse mit einem Wert von 306,3 M€ (Vj. 347,4 M€) bestimmt. Die Verringerung ist durch einen Anstieg der abrechenbaren Meilensteine im Rahmen des Projektfortschritts für die Ariane 6 Entwicklung verursacht.

Im Jahr 2021 macht die ArianeGroup GmbH zum ersten Mal Gebrauch von der Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 248 II HGB. Hierbei handelt es sich um eigenständige, nicht durch die konkretisierte gegenwärtige Beauftragung umfassende Entwicklungsleistungen der ArianeGroup GmbH für die Ariane 6 Entwicklung mit einem Volumen von insgesamt 60,6 M€ zum Ende des Geschäftsjahr 2021. Mit der Ausübung des Wahlrechts kommt es gegenüber dem Vorjahr zu einem geänderten Ausweis, da in den Vorjahren von einer sukzessiven Beauftragung der eigenständigen Entwicklungsleistungen ausgegangen wurde und diese daher als Vorräte (unfertige Leistungen) erfasst worden sind (26,1 M€). Die Entwicklungsleistungen sollen im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen werden. Die Amortisierung erfolgt über die Produktionsphase des Ariane 6 Programms.

Die weiteren Posten des Umlaufvermögens sind Forderungen in Höhe von 19,7 M€ (Vj. 30,5 M€), Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12,8 M€ (Vj. 13,6 M€), geleistete Anzahlungen 132,1 M€ (Vj. 116,4 M€), sonstige Vermögensgegenstände 7,6 M€ (Vj. 5,6 M€) sowie ein Zahlungsmittelbestand von 4,3 M€ (Vj. 6,9 M€). Das Anlagevermögen beträgt 146,7 M€ (Vj. 94,1 M€), davon entfallen 49,3 M€ (Vj. 54,1 M€) auf das Sachanlagevermögen. Zudem ergeben sich durch langfristige Bewertungsunterschiede zwischen der steuerlichen und der handelsrechtlichen Ergebnisrechnung aktive latente Steuern in Höhe von 26,0 M€. Unter Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach § 274 HGB macht die ArianeGroup seit dem Geschäftsjahr 2020 von dem Recht der Aktivierung der latenten Steuern Gebrauch.

Das Eigenkapital ist aufgebraucht und es hat sich ein nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag von -22,1 M€ (Vj. -7,9 M€) ergeben. Auf der Passivseite werden zudem Rückstellungen in Höhe von 219,7 M€, davon 145,5 M€ Pensionsrückstellungen (Vj. 196,7 M€ davon 150,3 M€ Pensionen) ausgewiesen. Die Rückstellung für Pension haben sich durch die Einzahlung von 26 M€ in Wertpapierfonds (CTA) verringert. Gegenläufig wirkte sich im Wesentlichen die weitere Verringerung des Diskontierungsfaktors aus. Ferner sind 58,4 M€ Rückstellungen für Nachlaufkosten mit einer bedingt durch Lieferantenleistungen für die Ariane 6 Entwicklung deutlichen Erhöhung (Vj. 31,2 M€) und die Verbindlichkeiten in Höhe von 457,9 M€ (Vj. 451,5 M€) erwähnenswert. Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten entfällt dabei auf erhaltene Anzahlungen in Höhe von 378,8 M€ (Vj. 354,8 M€).

Im Wesentlichen bedingt durch die Erfassung der Mehrkosten für die Entwicklung der Ariane 6 im Vorjahr und die anhaltenden Ergebnisbelastungen aus der erheblichen Erhöhung der Rückstellung für die betriebliche Altersversorgung für die Mitarbeiter durch die Verringerung des Diskontsatzes von 2,31% Vj. auf 1,87% ist das Eigenkapital aufgezehrt worden und mit 22,1 M€ negativ. Zur Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gesellschaft, hat die alleinige Gesellschafterin, die ArianeGroup Holding SAS, im Rahmen einer Patronatserklärung die Übernahme von Verpflichtungen von bis zu 40 M€ erklärt.

#### 2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die strategischen Ziele der ArianeGroup GmbH werden gemäß den Konzernrichtlinien der ArianeGroup in einer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung abgebildet. Die finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das EBIT sowie darüber hinaus der Cash Flow. Diese werden regelmäßig an die Mitglieder des Executive Committees der Konzerneinheit berichtet.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren der ArianeGroup GmbH stehen Qualität, Termin- und Kostentreue sowie Sicherheit besonders im Fokus. Hierzu werden u.a. die Entwicklung von Ausfallraten sowie die Einhaltung von Lieferterminen und Quality Gates verfolgt.

#### 2.5. Erklärung zur Unternehmensführung (Förderung weiblicher Führungskräfte)

Das technisch geprägte Umfeld der Raumfahrtbranche zieht traditionell mehr Männer als Frauen an, weshalb der Frauenanteil der ArianeGroup GmbH relativ niedrig ist.

Mit Gesellschafterbeschluss 29. Juni 2017 wurde im Hinblick auf § 52 Abs. 2 Satz 1 GmbHG eine Zielgröße von einem Drittel für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und von Null Prozent für den Frauenanteil in der Geschäftsführung festgelegt. Die Zielgrößen sollen bis zum 3. Juni 2022 erreicht werden. Im Aufsichtsrat beträgt die Quote 33%, dieser umfasst drei Mitglieder, davon eine Frau, so dass diese Quote damit erreicht wurde. Die Gesellschaft hat gegenwärtig einen Frauenanteil von insgesamt 17%, davon derzeit in der Führungsebene 1 einen Frauenanteil von 25% und in der Führungsebene 2 einen Anteil von 17%. Die Geschäftsführung der ArianeGroup GmbH besteht aus nur zwei Personen, sodass auf dieser Ebene eine Geschlechterbalance schwierig ist. Zur Förderung von Frauen in Führungspositionen hat die Geschäftsführung eine Zielgröße mit Beschluss vom 31.

Januar 2021 für den Frauenanteil in Führungspositionen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Diese beträgt 10% für die Führungsebene 1 direkt unterhalb der Geschäftsführung und für die Führungsebene 2 darunter 19%. Die Zielgrößen orientieren sich an dem Anteil der Frauen im Unternehmen insgesamt. Die Zielgrößen für die Ebene 1 unterhalb der Geschäftsleitung wurden somit bereits erreicht. Die Frist für die Erreichung der Zielgröße für die Ebene 2 wurde auf Dezember 2022 festgesetzt.

Die ArianeGroup betrachtet die Weiterentwicklung und Förderung von Frauen als konzernweite Aufgabe - unabhängig von den einzelnen Konzerngesellschaften. Dies spiegelt sich auch in den vielen in transnationaler Verantwortung geführten Teams wider.

### 3. Risiken, Chancen und Prognosebericht

#### 3.1. Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die ArianeGroup GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abzeichnenden künftigen Risiken bedient sich die ArianeGroup GmbH - unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien der ArianeGroup - wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzernweit einheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und überwacht.

Die finanziellen Ergebnisse des Unternehmens werden monatlich ermittelt und mit den Zielgrößen verglichen. In diesem Rahmen werden ggf. korrektive Maßnahmen zur erfolgreichen Steuerung des Unternehmens vereinbart und gesondertes Augenmerk auf die Liquiditätssteuerung und die Eigenkapitalentwicklung gelegt.

Trotz der durch Sondereffekte angespannten Ergebnis- und Eigenkapitalsituation ist der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet. Die zukünftige Ertragsituation wird positiv eingeschätzt und für finanzielle Risiken und die Unwägbarkeiten von Raumfahrtprojekten ist die Gesellschaft zudem durch die Patronatserklärung i.H.v. 40 M€ bis zum 31. Dezember 2023 der Eigentümergesellschaft abgesichert. Die Liquidität ist durch die Einbeziehung in das Cash Pooling der Ariane Gruppe sichergestellt.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern.

Dies erfolgt überwiegend mittels Devisentermingeschäfte. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt über das eigene Treasury Management der ArianeGroup.

Für alle bekannten Risiken wurde - soweit erforderlich - zum heutigen Kenntnisstand ausreichend bilanzielle Vorsorge getroffen.

#### 3.2. Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Risiken ergeben sich aus den überwiegend sehr komplexen bzw. wissenschaftlich und technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den aktuellen und künftigen Forschungs- und Entwicklungsaufträgen der ArianeGroup. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Konkret lassen sich die Risiken in die Kategorien, Marktrisiken, finanzielle Risiken und Terminrisiken und technische Risiken unterteilen.

Marktrisiken entstehen aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, welche zu Programmverschiebungen oder -kürzungen, mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken, führen können. Zudem ist die ArianeGroup GmbH beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner, Unterauftragnehmer und Lieferanten abhängig, die oftmals durch Anwendung des sogenannten "GeoReturns" vom Auftraggeber ESA bestimmt werden. Daneben bestehen Risiken in Bezug auf den kommerziellen Markt für Trägerraketen durch den zunehmend aggressiven Preiskampf (Space X) und weiteren Anbietern für Trägerraketen (Blue Origin). Die ArianeGroup GmbH partizipiert entsprechend ihrem Arbeitsanteil und der jeweiligen Ausgestaltung der Unterbeauftragungen an diesen Risiken.

Finanzielle Risiken sind insbesondere durch die Altersvorsorge für die Mitarbeiter gegeben. Veränderungen der Kalkulationsparameter (Lebenserwartung, Auszahlungsvariationen) und eine weitere Absenkung der Diskontsätze können erhebliche Auswirkungen auf die Pensionsrückstellungen haben.

Terminrisiken sind bei den anspruchsvollen Raumfahrtprogrammen latent und sind insbesondere im Programm Ariane 6 nicht auszuschließen bzgl. des Zeitplans für den Erstflug im Jahr 2022 und des ambitionierten Hochfahrens (Ramp Up) der Serienproduktion.

Darüber hinaus sind technische Risiken bei Ariane 6 zu berücksichtigen, die sich aus der Komplexität des Trägers und der gleichzeitigen Umsetzung von vereinfachten Fertigungsbedingungen für die Produktionsphase ergeben. Ferner gibt es technische Risiken im Bereich Orbital Propulsion bei der Entwicklung von alternativen, insbesondere elektrischen Satellitenantrieben.

Die Auswirkungen dieser Risiken können erheblich sein, allerdings wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als eher niedrig eingestuft.

Zu den genannten Risikokategorien hat sich im Jahr 2020 noch das bis dato unterschätzte Risiko einer weltweiten andauernden Pandemie mit weitreichenden Folgen durch die Störung von Logistikketten und dem Schließen (Lockdown) von ganzen Wirtschaftszweigen ergeben. Durch die europäische Arbeitsteilung in der Raumfahrt hat sich im Jahre 2020 und 2021 die Verwundbarkeit der ArianeGroup durch eine solche Pandemie deutlich gezeigt. Zudem ist die Durchführung von Raketenstarts unmöglich, wenn der Startplatz in Kourou in Folge eines Lockdowns geschlossen ist.

Die konkreten Auswirkungen dieses Risikos werden durch die Umsetzung von Lerneffekten im Umgang mit der Pandemie als eher niedrig eingestuft.

#### 3.3. Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Basierend auf den umfangreichen Erfahrungen der ArianeGroup GmbH im Bau und in der Entwicklung von Oberstufen und Triebwerken von Trägerraketen und deren Komponenten werden gegenwärtig Ansätze verfolgt, diese durch weitere Effizienzsteigerungen und Flexibilisierungen für den Start von Satelliten-Konstellationen und elektrisch angetriebenen Satelliten, denen ein großes Marktpotential zugeordnet wird, besser nutzbar zu machen.

Die konkreten Auswirkungen dieser Chance werden als eher hoch eingestuft.

Weitere positive Impulse für die Steigerung von Leistungsfähigkeit, Missionsflexibilität und damit der weiteren Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Ariane 6 werden von der ESA Ministerratskonferenz im November 2022 durch die Festlegung von wichtigen Programmbudgets erwartet, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu weiteren Beauftragungen führen werden.

Parallel hierzu werden auch auf nationaler Ebene Möglichkeiten zur Entwicklung der nächsten Launcher Generation, innovativer Oberstufenkonzepte und der Reifmachung von hierzu notwendigen Technologien untersucht. Ziel ist es dabei auf längere Sicht, die Kosten weiter zu senken und die Leistung der Trägerraketen kontinuierlich zu erhöhen.

Die konkreten Auswirkungen dieser Chance werden langfristig als eher hoch eingestuft.

Des Weiteren werden im Geschäftsfeld Orbital Propulsion neben der Optimierung der klassischen Antriebe substanzielle Anstrengungen im Bereich elektrischer und alternativer Antriebskonzepte unternommen, die in der Zukunft ein erhebliches Marktpotenzial bieten können.

Die konkreten Auswirkungen dieser Chance werden langfristig als eher hoch eingestuft.

#### 3.4. Prognose für 2022

Insgesamt wird die wirtschaftliche Lage der ArianeGroup GmbH für das Folgejahr 2022 trotz Fortgang der Corona Pandemie positiv eingeschätzt, nicht zuletzt durch Synergieimpulse aus der Neuorganisation (SHIFT) der ArianeGroup mit deutlichem Fokus auf Produktion und Entwicklung. Der Umsatz wird für das kommende Jahr auf deutlich über 300 M€ und damit auf einem höheren Niveau als 2021 erwartet. Unter anderem durch den erhöhten Umsatz und die Umsetzung von Effizienzsteigerungen wird das EBIT für das kommende Jahr auf signifikant höherem Niveau als im Jahr 2021 erwartet.

Allerdings werden durch das Fertigstellen der Ariane 6 Entwicklung und die derzeit noch im Anlauf befindliche Ariane 6 Produktion Kapazitätsanpassungen notwendig. Die ArianeGroup GmbH plant daher insgesamt einen Abbau von 61 FTE (Full Time Equivalents) in einem Zeitraum von 2 Jahren mit sozialverträglichen Maßnahmen und unter Berücksichtigung der normalen Fluktuation. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen hat die ArianeGroup GmbH einen Interessenausgleich / Sozialplan mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbart. Die hieraus erwarteten Ergebnisbelastungen wurden bereits im Geschäftsjahr 2019 berücksichtigt. Der Mitarbeiterabbau wird regelmäßig zwischen der Geschäftsleitung und den Arbeitnehmervertretern im Hinblick auf die Auftragsleistungs- und Auslastungsentwicklung analysiert und sich ergebender Anpassungsbedarf abgestimmt.

Die internationalen Wettbewerbsbedingungen im Markt für Trägerraketen sind verzerrt. So hat zum Beispiel die europäische Ariane Rakete gegenwärtig keinen Zugang zu institutionellen Missionen in den USA, während US-Wettbewerber für institutionelle europäische Missionen anbieten dürfen. Die ArianeGroup tritt daher für eine Angleichung der Marktbedingungen ein und ist diesbezüglich mit der Politik auf nationaler und europäischer Ebene im Dialog. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang der Beschluss der Bundesregierung aus dem November 2019 in Zukunft für alle nationalen institutionellen Missionen die europäischen Trägersysteme zu nutzen. Zudem sollen mit dem konzernweiten SHIFT Programm der ArianeGroup durch weitere geplante Harmonisierungen und Prozessoptimierungen die Kostenposition und damit die Möglichkeiten einer attraktiveren Preisbildung des Unternehmens noch mehr positiv beeinflusst und damit die Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt werden.

Der Auftragsbestand von 523,2 M€ der ArianeGroup GmbH entspricht einer rechnerischen Umsatzabdeckung von etwa zwei Jahren durch feste Verträge. Zudem ist die ArianeGroup

mit Ihrer Kompetenz für Raumfahrttriebssysteme und dem sehr flexiblen Trägersystem Ariane 6 trotz der gegenwärtigen Wettbewerbsbedingungen für die Zukunft insgesamt gut aufgestellt.

Die ArianeGroup GmbH hat unmittelbar nach Ausbruch der Ukraine Krise mögliche daraus resultierende Risiken geprüft. Die ArianeGroup GmbH verfügt über keine eigenen direkten Liefer- und Leistungsbeziehungen zu russischen Unternehmen. Mögliche Auswirkungen auf russische Vorprodukte von eigenen Lieferanten werden derzeit überprüft. Es ist aus heutiger Sicht zu früh, um mögliche Konsequenzen für die ArianeGroup GmbH verlässlich zu ermitteln.

München, den 11. März 2022

*P. Godart*

*K.H. Servos*

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ArianeGroup GmbH, Taufkirchen

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ArianeGroup GmbH, Taufkirchen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ArianeGroup GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2.5 im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße

Prüfungsgangere zu diesem Zweck, dass neuere interne Kontrollen nicht abgeleitet werden, ist der Prüfer nicht als der Verantwortliche, der Verlust betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 11. März 2022

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Leistner, Wirtschaftsprüfer*  
*Meyer, Wirtschaftsprüfer*